

---

## 22. Sonntag im Jk. A

---

### Eröffnung

Die Liebe sagt „Ja“, die Vernunft sagt „Nein – tu das nicht“. Oft leben wir in dieser Spannung, dass die Vernunft etwas anderes sagt als die Liebe.

Im heutigen Evangelium ist Petrus die Vernunft, die sagt: „Jesus, geh nicht nach Jerusalem. Dort ist es viel zu gefährlich für dich“. Doch die Liebe sagt: „lass mich, es ist mein Weg.“

Die Diskrepanz zwischen Liebe und Vernunft, die Qual der Wahl, die uns im Leben immer wieder plagt, prägt die Texte dieses Sonntags. Schauen wir auf Jesus und auf den Weg, den er gewählt hat.

### Kyrie

Herr Jesus Christus,

du hast uns den freien Willen gegeben und die Möglichkeit, oft aus mehreren möglichen Wegen einen auszuwählen.

– Herr, erbarme dich.

Allzu oft bin ich versucht, lieber den bequemeren Weg zu wählen.

– Christus, erbarme dich.

Du sagst: stell dich hinter mich und folge mir und meinem Weg.

– Herr, erbarme dich.

### Schlussgebet

Gott, unser Herr,

wir danken dir für die Worte und das Mahl des Lebens, die du uns geschenkt hast. Begleite uns in den Alltag, in unsere Beziehungen, zu den Menschen und an unsere Arbeitsplätze. Stärke uns, dass wir dich fröhlich bekennen; hilf uns, dass wir uns nicht selbst im Wege stehen, wenn wir dir und dem Nächsten begegnen wollen. Segne unsere Wege in der kommenden Woche, bewahre uns vor Irrwegen und führe uns immer wieder zu dir zurück. Darum bitten wir dich durch Jesus Christus, unseren Bruder und Herrn. Amen.

---

## Fürbitten

---

Lebendiger und barmherziger Gott, du lädst uns ein, dir zu vertrauen. Für unsere Ängste und Sorgen möchtest du da sein. Wir bitten dich um dein Erbarmen:

- ✚ Für alle Opfer des Corona-Virus und anderer Krankheiten – hier und weltweit und für die Angehörigen aller Verstorbenen: Schenke du ihnen Hoffnung.
- ✚ Für alle Menschen, die sich für andere einsetzen und dabei ihr Leben riskieren. Beschütze du sie und gib ihnen Kraft und Geduld, wenn sie müde werden.
- ✚ Für alle Notleidenden in der Welt und hier vor Ort: dass sie auf Menschen mit offenen Herzen und freigebigen Händen treffen und neuen Mut fassen.
- ✚ Hilf uns, wenn wir uns zwischen Vernunft und Liebe, zwischen einem Weg der Bequemlichkeit und einem Weg der Herausforderung entscheiden müssen.
- ✚ Für alle Verstorbenen, deren Mühsal jetzt ein Ende hat. Schenke ihnen Leben, das kein Ende kennt. Heute beten wir für...

Herr, unser Gott, auch heute lässt du dich finden, wirst für uns spürbar und erfahrbar. So viel Güte und Gnade übersteigt manchmal unser Verstehen. Wir danken dir und loben und preisen dich allezeit. Amen.